



Gemeinsam erfolgreich

Stadt Leverkusen
Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2011

Rechnungsprüfungsausschuss
Thomas Geilenkirchen | Leverkusen | 07. Oktober 2013



Agenda

01

Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02

Vorabberichterstattung

2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

04

Kommunaler Bestätigungsvermerk



Agenda

01

Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02

Vorabberichterstattung

2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

04

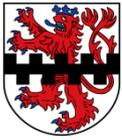
Kommunaler Bestätigungsvermerk



Auftrag

Die Stadt Leverkusen - nachfolgend auch Stadt genannt - hat uns beauftragt, den Gesamtabchluss, bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang sowie den Gesamtlagebericht zu prüfen.





Prüfungsschwerpunkte

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten unseres Prüfungsprogramms geführt:

- Konsolidierungskreis
- Einheitlichkeit der Bewertung im Konzern
- Kapitalkonsolidierung
- Entwicklung des Eigenkapitals und des Ergebnisses des Konzerns Stadt Leverkusen
- Schuldenkonsolidierung
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
- Kapitalflussrechnung



Agenda

01

Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02

Vorabberichterstattung

2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

04

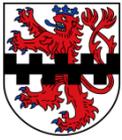
Kommunaler Bestätigungsvermerk



Konsolidierungskreis

Der Gesamtabschluss des Konzerns Stadt Leverkusen ergibt sich aus der Zusammenfassung und Konsolidierung des Jahresabschlusses der Stadt Leverkusen mit folgenden Tochterunternehmen:

- Klinikum Leverkusen gGmbH, Leverkusen (Klinikum)
- Klinikum Leverkusen Service GmbH, Leverkusen (KLS)
- MVZ Leverkusen gGmbH, Leverkusen (MVZ)
- KulturStadtLev, Leverkusen (KSL) - eigenbetriebsähnliche Einrichtung
- Sportpark Leverkusen, Leverkusen (SPL) - eigenbetriebsähnliche Einrichtung
- Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR, Leverkusen (TBL)
- Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH, Leverkusen (WGL)



Konsolidierungskreis

Von der Konsolidierung wurden folgende Unternehmen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Leverkusen ausgenommen:

- Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH, Leverkusen (ivl)
- Job Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH, Leverkusen (JSL)
- Physio-Centrum MEDILEV GmbH, Leverkusen
- Leverkusener Parkhaus GmbH, Leverkusen (LPG)
- neue bahnstadt opladen GmbH, Leverkusen
- WFL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH, Leverkusen
- Sport-Marketing GmbH Leverkusen (SPM) - inaktiv



Konsolidierungskreis

Für folgende Unternehmen unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Leverkusen oder eines in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmens wurde eine At-Equity-Bewertung vorgenommen:

- AVEA GmbH & Co. KG, Leverkusen (AVEA)
- Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen (EVL)
- Kraftverkehr Wupper-Sieg Aktiengesellschaft, Leverkusen (KWS)
- RELOGA Holding GmbH & Co. KG



Konsolidierungskreis

Folgende Unternehmen wurden gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 311 Abs. 2 HGB wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nicht als assoziierte Unternehmen im Gesamtabchluss ausgewiesen:

- Radio Leverkusen GmbH & Co. KG, Leverkusen
- Zweckverband der Berufsbildenden Schulen Opladen (BZV)
- Wuppermann Bildungswerk Leverkusen gGmbH, Leverkusen (WBL)
- EVL Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Leverkusen
- Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH, Köln
- Suchthilfe gGmbH, Leverkusen
- Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)
- Wasserversorgungsverband Rhein-Wupper



Agenda

01

Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02

Vorabberichterstattung

2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

04

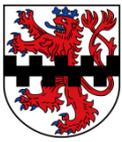
Kommunaler Bestätigungsvermerk



Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf I

- Trotz positiver Entwicklung, insbesondere bei den Steuereinnahmen, weist der Gesamtabschluss 2011 einen Gesamtfehlbetrag von 14.415.982 EUR aus.
- Im Wirtschaftsjahr 2011 konnten 98.161.560 EUR Gewerbesteuerereinnahmen und 34.981.432 EUR an Grundsteuer A u. B erzielt werden. Aus der Beteiligung an der Einkommensteuer konnten 59.416.984 EUR ertragswirksam vereinnahmt werden. Die „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ beinhalten insbesondere Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung von 41.412.569 EUR sowie Erlöse aus Krankenhausleistungen von 116.077.097 EUR.
- Die Gesamtbilanzsumme zum 31.12.2011 beträgt 1.996.543.045 EUR.



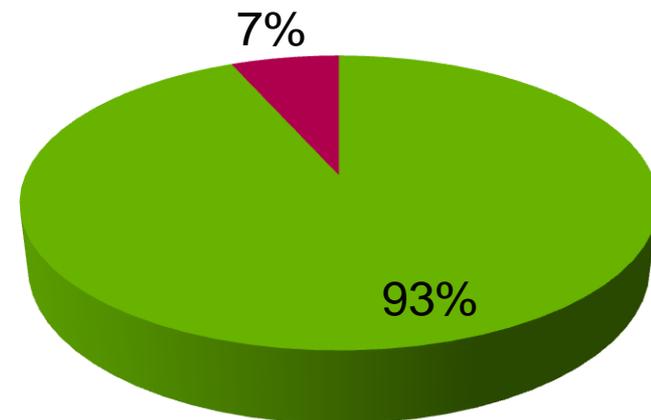
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf II

- Mit insgesamt 1.760.966.238 EUR (93,34 v. H.) bildet das Sachanlagevermögen den größten Posten des Anlagevermögens.
- Im Vergleich zum 31.12.2010 ist das Anlagevermögen trotz Abschreibungen in Höhe von 63.152.650 EUR um 16.649.686 EUR gestiegen.

Aufteilung der Aktiva

■ Sachanlagen ■ Finanzanlagen





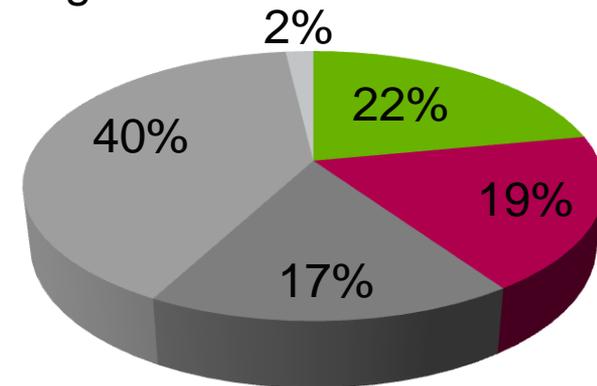
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf III

- Das Eigenkapital weist zum 31.12.2011 ein Betrag von 438.450.423 EUR aus. Neben der Allgemeinen Rücklage (491.873.363 EUR) wird ein Gesamtjahresfehlbetrag von 14.415.982 EUR ausgewiesen.
- Die Rückstellungen belaufen sich auf 344.251.146 EUR. Die Erhöhung um 23.207.520 EUR gegenüber dem 31.12.2010 ist u. a. auf die Zuführung zu der Pensionsrückstellung zurückzuführen.
- Die Gesamtverbindlichkeiten sind auf 806.524.470 EUR gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen haben sich trotz planmäßiger Tilgung um 6.345.135 EUR auf 558.500.898 EUR erhöht.

Aufteilung der Passiva

- Eigenkapital
- Sonderposten
- Rückstellungen
- Verbindlichkeiten
- Sonstiges





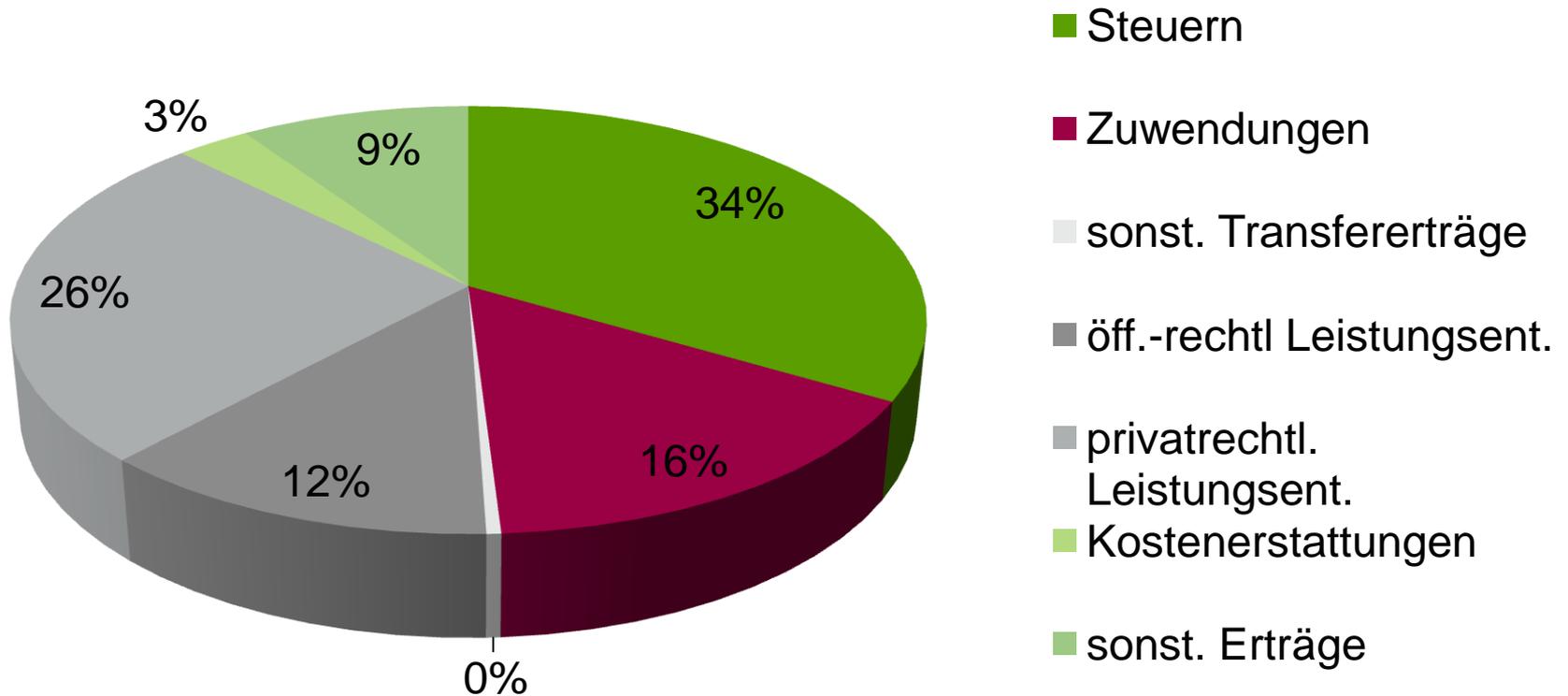
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

- Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2011 beträgt 17.058.025,70 EUR.
- **Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von 34.920.596,88 EUR resultiert im Wesentlichen aus den zur Erlöserzielung ausgerichteten zahlungswirksamen Tätigkeiten sowie deren sonstigen Aktivitäten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.
- **Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von -44.532.810,67 EUR beinhaltet die Veräußerung und den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens, von längerfristigen finanziellen Vermögensgegenständen sowie die Anlage von Finanzmittelbeständen, die nicht dem Finanzmittelfonds oder der Finanzierungstätigkeit zugehören.
- **Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf -58.986.738,52 EUR und umfasst die Zahlungsströme, die zu Ansprüchen Dritter aus Finanzschulden führen.



Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

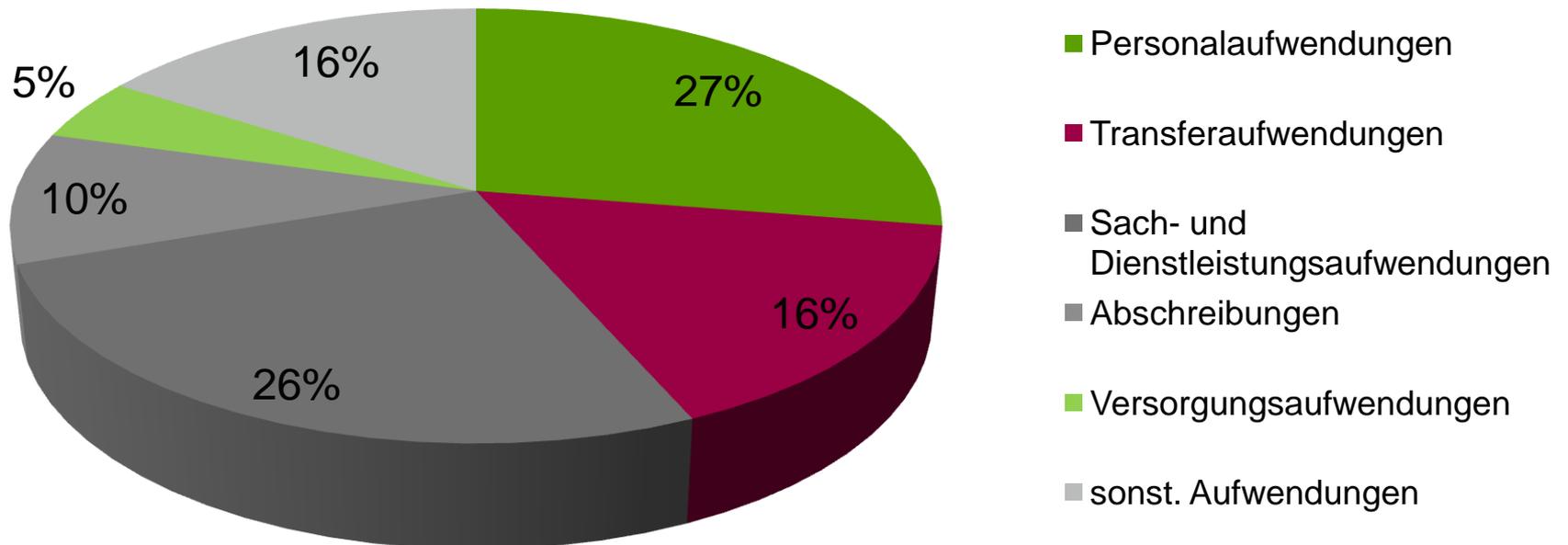
Aufteilung der Erträge

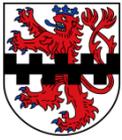




Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Aufteilung der Aufwendungen





Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt geben insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt wieder.



Agenda

01

Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02

Vorabberichterstattung

2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

04

Kommunaler Bestätigungsvermerk



Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken des Konzerns Stadt Leverkusen sind im Einzelnen im Gesamtlagebericht dargestellt.

Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Gesamtlagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wider.



Agenda

01 Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02 Vorabberichterstattung

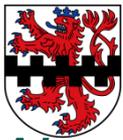
2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03 **Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden**

04 Kommunalen Bestätigungsvermerk



Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

- Die Stadt Leverkusen hat als Erstkonsolidierungszeitpunkt gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 2 HGB i. d. F. vom 24. August 2002 den Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung zum 01. Januar 2010 gewählt. Aus der Kapitalkonsolidierung ergaben sich aktive Unterschiedsbeträge von TEUR 1.681 beim KSL, TEUR 741 bei der KLS und TEUR 850 bei der TBL.
- Der aktive Unterschiedsbetrag beim KSL ist ausschließlich auf Verluste im Zeitraum zwischen der Erstbewertung in der Eröffnungsbilanz der Stadt zum 01. Januar 2008 und dem Erstkonsolidierungszeitpunkt zum 01. Januar 2010 zurückzuführen. Die Stadt Leverkusen machte vom Wahlrecht nach § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 309 Abs. 1 HGB i. d. F. vom 24. August 2002 Gebrauch und verrechnete die Unterschiedsbeträge offen mit der Rücklage.
- Die Stadt Leverkusen hat an den KSL im Haushaltsjahr 2011 Zahlungen zur Verlustabdeckung in Höhe von TEUR 9.191 geleistet. Der KSL hatte diesen Betrag im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 erfolgsneutral in die Allgemeine Rücklage eingestellt. Im Rahmen der Konsolidierung wurde der Betrag beim KSL in die Erträge umgegliedert und sodann mit den Aufwendungen der Stadt konsolidiert. Unter Berücksichtigung des beim KSL im Geschäftsjahr 2011 angefallenen Jahresfehlbetrags von TEUR 9.985 ergab sich aus diesem Sachverhalt eine Ergebnisverschlechterung von TEUR 794.



Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

- Die Stadt Leverkusen bewertete in der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2008 die Beteiligungen am Klinikum und an der TBL nach dem Substanzwertverfahren. Folglich wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 01. Januar 2010 stille Reserven von TEUR 38.008 beim Klinikum und TEUR 24.500 bei der TBL aufgedeckt. Die Fortschreibung der Substanzwerte im Haushaltsjahr 2011 führte im Gesamtabchluss zu zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von TEUR 973 beim Klinikum und TEUR 891 bei der TBL.
- Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Angaben der Verwaltungsleitung im Gesamtanhang.



Agenda

01 Auftrag / Prüfungsschwerpunkte

02 Vorabberichterstattung

2.1 Konsolidierungskreis

2.2 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

2.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

03 Wesentliche Bewertungsgrundlagen und Konsolidierungsmethoden

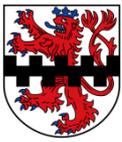
04 **Kommunaler Bestätigungsvermerk**



Kommunaler Bestätigungsvermerk

Der Stadt Leverkusen wurde nach
Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31.12.2011
durch die zuständigen Wirtschaftsprüfer
Martin Wambach und Oliver Quost
am 13.09.2013 ein
uneingeschränkter kommunaler
Bestätigungsvermerk
erteilt.





Ihre Ansprechpartner



**Oliver
Quost**

**Wirtschaftsprüfer
Steuerberater**
Associate Partner

oliver.quost@roedl.com
www.roedl.de

**Rödl & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Kranhaus 1
Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09 - 210
Telefax +49 (221) 94 99 09 - 900



**Thomas
Geilenkirchen**

**Wirtschaftsprüfer
Steuerberater**
Associate Partner

thomas.geilenkirchen@roedl.com
www.roedl.de

**Rödl & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Kranhaus 1
Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09 - 407
Telefax +49 (221) 94 99 09 - 900